

BUSINESS Neumarkt-regio NEWS



Gewerbliches, Aktuelles, Information und
Soziales mit Mehrwert aus Neumarkt und seinem Umland

plus
März 2021
ONLINE: www.BNNM.de - Ausgabe Nr. 35

AKTUELLES

aus
**Neumarkt
Bayern**
und der
Oberpfalz



REGIONALE QUALITÄT REGINA DIREKTVERMARKTER IM LANDKREIS NEUMARKT I.D.OPF.

BUSINESS NEWS NEUMARKT-regio im Gespräch mit Lisa Poll und Werner Brandenburger, der Geschäftsleitung der REGINA GmbH des Landkreises

**ENERGIEWENDE -
BERNGAU PACKT'S AN**



**CORONA
Exklusiv-
INTERVIEW**



Landrat Willibald Gailler zeigt sich zuversichtlich im Gespräch mit der BUSINESS NEWS NEUMARKT-regio zu den Folgen der Krise für Neumarkt

10.000 x in NEUMARKT - BERG - BERNGAU - DEINING - LAUTERHOFEN - PILSACH - SENGENTHAL
Diese Ausgabe in Neumarkt - Woffenbach

Copyright © 2018 - 2021: biz.n | BNNM.de. Alle Inhalte wie Texte, Bilder, Grafiken, Logos, Warenzeichen und Anzeigen sind gesetzlich geschützt.
Alle ohne Bildunterschrift: biz.n (Business News) / pixabay, Cover: DMS-images GbR, David & Micha Sheldon



WELCOME BACK FUTURE.



DER NEUE FIAT 500.

AB 115 € MTL. FINANZIEREN²

Entdecken Sie Elektromobilität und ihre Möglichkeiten. Genießen Sie außergewöhnliches, zeitloses Design, gepaart mit den innovativsten Technologien: all das in einem City Car.

FÜR DIE STADT
ENTWORFEN



REICHWEITE VON
BIS ZU 320 KM³

SCHNELLES LADEN



IN NUR 5 MINUTEN
50 KM LAUFLEISTUNG⁴

TECHNOLOGIE



AUTONOMES FAHREN
AUF LEVEL 2

Bestellen Sie jetzt bei uns den neuen Fiat 500 als Limousine oder als Cabrio.

Ausstattungs Highlights:

- Reichweite von bis zu 320 km
- Infotainmentsystem mit Navigationssystem
- 16"-Leichtmetallfelgen
- Smartphone Mirroring via Apple Car Play / Android™ Auto
- Licht- und Regensensor
- Klimaautomatik
- Digitaler Radioempfang DAB+

Werte nach dem gesetzlichen Messverfahren: CO₂-Emissionen (g/km) kombiniert 0; Stromverbrauch (kWh/100 km) kombiniert: bis zu 14; CO₂-Effizienzklasse: A+.

¹ auto motor und sport, Ausgabe 23/2020.

² Ein unverbindliches Finanzierungsbeispiel für Privatkunden der FCA Bank Deutschland GmbH, Salzstraße 138, 74076 Hellbronn, für den Fiat 500 Icon (Batterie) 87 kW (118 PS): Fahrzeugpreis 29560 €, Händler-Bonus i. H. v. 4.450,- €, Anzahlung 6.000,- €, Laufzeit 36 Monate, Nettodarlehensbetrag 19.800 €, Sollzinssatz gebunden, p. a. 2 %, effektiver Jahreszins 1,99 %, Gesamtbetrag 20911,00 €, Schlussrate 16.770 €, 1. Monatsrate 115 €, 36 Folgeraten à 115 €. Die Kalkulation stellt zugleich ein repräsentatives Beispiel im Sinne des § 6a PAngV dar. Verbrauchern steht ein Widerrufsrecht nach § 495 BGB zu.

³ Werte nach WLTP-Testverfahren. Die tatsächliche Reichweite kann aufgrund zahlreicher Faktoren wie Fahrstil, Route, Wetter und Straßenbedingungen sowie Zustand, Gebrauch und Ausstattung des Fahrzeugs variieren.

⁴ Nur mit der DC-Schnellladestation und mit dem Mode-4-Ladekabel.

Privatkundenangebot, gültig bei Kauf eines nicht bereits zugelassenen Neufahrzeugs. Nicht kombinierbar mit anderen Angeboten. Angebot gültig bis 31.03.2021. Beispielfoto zeigt Fahrzeug der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebots.

Ihr Fiat Partner:

FISCHER AUTOMOBILE GMBH
AMBERGER STR. 2A, 92367 PILSACH
Tel. +49 9181 47550
E-Mail: pilsach@fischer-automobile.de
www.fiat-pilsach.de



Landrat Willibald Gailler zeigt sich zuversichtlich im Gespräch mit der BUSINESS NEWS NEUMARKT-regio zu den Folgen der Krise für Neumarkt

biz.n, NEUMARKT, 15.02.2021.

Corona hat unser aller Leben sehr einschneidend verändert, es gibt kaum noch Anwesenheitstermine, die kommunale Verwaltung hat viele zusätzliche Aufgaben zu bewältigen. Herr Landrat, wie wirken sich die veränderten Umstände auf Ihren persönlichen Arbeitsalltag aus?

Ich bin natürlich nach wie vor den ganzen Tag anwesend. Die Außentermine bei der Staatsregierung in München oder dem Kreistag werden jetzt weitgehend über Videokonferenzen abgewickelt. Von da her hat sich einiges verändert. Der persönliche Kontakt ist nicht mehr in der Weise gegeben, wie das noch vor einem Jahr der Fall war, weil wir ja die Kontakte möglichst beschränken wollen und dieser Anforderung wird auch Rechnung getragen.

Sind jetzt Aufgaben für Sie dazugekommen, die Ihr Arbeitspensum vergrößern bzw. erweitern?

Es verschieben sich halt die Aufgaben und wir müssen uns mit dem Thema Corona auch intensiv bei uns im Haus beschäftigen. Der Aufbau des Testzentrums ist ja, glaube ich, ganz gut gelungen; in den letzten Monaten hatten wir sehr intensiv damit zu tun, das Impfzentrum aufzubauen und da ergeben sich täglich neue Fragestellungen, mit denen auch der Landrat konsultiert wird. Von daher haben sich die Aufgaben vom Inhalt her etwas verändert. Sitzungen werden nur dann abgehalten, wenn sie unaufschiebbar sind, viele Repräsentationsaufgaben entfallen, aber der Arbeitsalltag eines Landrats ist nach wie vor gut ausgefüllt.

Kann man sagen, dass Ihr Arbeitstag länger geworden ist? Oder schafft das Minus an Terminen einen zeitlichen Ausgleich für das Mehr an Aufgaben?

Die zeitliche Belastung ist nicht mehr geworden. Wenn auswärtige Sitzungen z. B. bisher in München abgehalten wurden, betrug schon der zeitliche Aufwand für die An- und Abfahrt etwa 3 Stunden, die halt entfallen, wenn man per Videokonferenz tagt und man kann sich in der eingesparten Zeit anderen Aufgaben zuwenden.

Welchen prozentualen Anteil Ihrer persönlichen Arbeitszeit und auch im Landratsamt in etwa beansprucht jetzt die Bewältigung der Pandemie für sich?

Das ist natürlich je nach Abteilung unterschiedlich. Aber ich würde sagen von meiner Arbeitszeit entfallen vielleicht schon etwa 25% auf die Bearbeitung Corona bewältigender Aufgabenbereiche und quer durch die Abteilungen gibt es schon Verlagerungen der Aufgabenschwerpunkte und der Bearbeitungsweisen.

Wie schätzen Sie, dass die Wirtschaft in unserem Landkreis aus der Pandemie aussteigen wird? Welche Branchen werden bei uns als Gewinner und welche als Geschädigte aussteigen?

Der Landkreis Neumarkt ist natürlich nach wie vor wirtschaftlich sehr stabil. Das sehen wir an den Arbeitsmarktzahlen - Die Arbeitslosenquote lag jetzt im Januar 2021 bei 2,7% - das ist jetzt immer noch einer der besten Werte in Bayern - dennoch ist es schon ein Mehr gegenüber dem Januar 2020 um 0,7 Prozentpunkte, was einem Realwert von 400 Arbeitsplätzen entspricht. Was auch im Landkreis Neumarkt zugenommen hat, ist die Zahl der Kurzarbeiter. Dennoch haben wir nach wie vor eine gute wirtschaftliche Lage. In den Bereichen Gastronomie, Hotellerie da gibt es schon gravierende Veränderungen. Aber nach wie vor stark im Landkreis ist die Bauwirtschaft. Also noch, sage ich mal, kommen wir mit einem blauen Auge davon und ich hoffe, dass aufgrund der sinkenden Inzidenzzahlen die Öffnung in allen Bereichen nach und nach erfolgen kann und dass auch durch die Impfung eine Entspannung eintreten wird. Wir müssen einfach das Beste daraus machen und jetzt nicht pessimistisch sein, aber schon weiter intensiv an der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung im Landkreis arbeiten.

Unsere Landes- und Bundesregierung hat ja pandemiebedingt das ganze soziale, kulturelle und wirtschaftliche Leben unter ihre Kontrolle gebracht. Welche Entscheidungsbefugnisse bleiben da in der kommunalen, regionalen Verwaltung?

Es ist schon sehr überschaubar und ein sehr geringer Prozentsatz, wo Entschei-

dungen auf örtlicher Ebene noch autonom getroffen werden können. Es unterliegt jetzt letztlich alles den Vorgaben aus der pandemiebedingten Landes- und der Bundespolitik.

Bei welchen Lockerungen haben Sie als oberster Verwaltungschef im Landkreis freie Hand und wo sind die Vorgaben der Staatsregierung zu 100% bindend?

Zum Beispiel die Aufrechterhaltung der Maskenpflicht auf gewissen öffentlichen Plätzen, wie den Marktplätzen in Neumarkt, Freystadt oder Parsberg. Dazu halten wir Rücksprache mit den Gemeinden und fragen nach, ob die Aufrechterhaltung der Maskenpflicht weiter Sinn macht. Auch ein Alkoholverbot auf gewissen Plätzen kann vielleicht noch im Detail geregelt werden, aber das betrifft ohnehin nur einen sehr geringen Teil der Bevölkerung. Sonst gibt es kaum Möglichkeiten, z.B. die, an einen bestimmten Inzidenzwert gebundenen Auflagen anders zu interpretieren. Auch bei der Maskenpflicht in den Grundschulen hatten wir einmal kurz die Möglichkeit, eigenständig zu entscheiden, aber das ist von Virologen sehr zeitnah wieder beschränkt worden. Man kann eigentlich schon sagen, dass der Kommunalpolitik die Hände gebunden sind.

Herr Landrat, als Aufsichtsratsvorsitzender sind Sie ja auch oberster Chef der "Kliniken Neumarkt Service GmbH". Können Sie uns etwas dazu sagen, wie man im Klinikum die erhöhten Anforderungen, die Corona uns allen, aber insbesondere den Bediensteten der medizinischen und pflegerischen Einrichtungen diktiert hat, bewältigt? Wie geht das Personal damit um, musste Personal aufgestockt werden oder gibt es viele Ausfälle von Mitarbeitern? Kann man das Gesamtbild der medizinischen Versorgung insgesamt in etwa abbilden?

Das lässt sich in zwei, drei Sätzen nicht beschreiben. In Summe ist es wohl so, dass sich der Klinikbetrieb schon sehr verändert hat. Einige Abteilungen muss-

... weiter auf Seite 10



Jeden zweiten Montag im Monat um 19 Uhr

Smartphones und Computer, Fahrräder, Drohnen oder auch Nähmaschinen und viele andere Haushalts- und Sportgeräte lassen sich erstaunlich oft reparieren.

Die ehrenamtlichen Reparatur-Profis unterstützen beim Reparieren. Die **Hilfe zur Selbsthilfe und ein nachhaltiger Umgang mit Konsumgütern ist der Grundgedanke des Repair-Cafés.**

Aktuell findet das Repair-Café der Freiwilligen Agentur Neumarkt (FAN) und des Jugendbüros / G6 **jeden zweiten Montag im Monat um 19 Uhr online per Videokonferenz** statt.

Es ist ganz einfach: Helfer und Reparatur-Willige loggen sich per Link ein. Benötigt wird lediglich ein Smartphone, Tablet, Laptop oder PC mit Kamera und Mikrofon. In einem eigenen Chatraum trifft man sich zum gemeinsamen Reparatur-Versuch.

Login zum Online Repair Cafe unter www.fan-neumarkt.de oder den nebenstehenden QR-Code.

ZWEITER MONTAG IM MONAT, 19Uhr
12.04, 10.05, 14.06, 12.07, 13.09,...



Wir tun was! – Wir handeln!

JUNGE ENGAGIERTE LEUTE GESUCHT

Foto: Sigi Müller

BETREUER/in sein!



„Natur pur!“, so lautet das Thema für die Sommer-Ferienmaßnahmen des Jugendbüros der Stadt Neumarkt.

Du bist mindestens 16 Jahre alt und kannst dir vorstellen, 1 - 2 Wochen in den Sommerferien Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren zu betreuen? Dann melde dich bei uns! Jugendbuero@neumarkt.de, Tel.: 09181/ 255-2681.

Die Maßnahme wird als pädagogisches Praktikum anerkannt, was sie auch für angehende Erzieher/innen interessant macht und ein Taschengeld von 50,- € am Tag gibt es auch noch.



KÜCHEN KÖLBL

Muscherstr. 17 · 92367 Pilsach
 Telefon: 09181 / 26 57 34

www.kuechenkoelbl.de

QUALITÄT

DESIGN

SERVICE



ROLAND SICHERT · Glasermeister

Karl-Spitta-Straße 1 · 92318 Neumarkt
 Telefon 09181 21138 · Telefax 09181 296107
 Notruf 0179 1336673 · info@glaserei-sichert.de
www.glaserei-sichert.de



PASSBILDER
 SOFORT ZUM MITNEHMEN

Passbilder für Ausweis, Führerschein und amtliche Zwecke nach Terminabsprache jederzeit möglich

Seit 1903
Foto Hailer
 STUDIO FÜR FOTOGRAFIE

Viehmarkt 7 - 92318 Neumarkt
 09181/907339 - info@foto-hailer.de



REGINA DIREKTVERMARKTER



Foto: DMS-images GbR

ED SHELDON IM GESPRÄCH MIT WERNER BRANDENBURGER UND LISA POLL

biz.n, NEUMARKT, funded contribution. Im Zuge der Direktvermarktung von Landwirtschaftsprodukten hat die REGINA-GmbH eine Direktvermarkterbrüchüre herausgebracht, die es den Verbrauchern des Landkreises ermöglichen soll, leichter auf das umfangreiche Produktsortiment unserer heimischen landwirtschaftlichen Betriebe zurückgreifen zu können. Über die Arbeit von Regina sprach Ed Sheldon mit Werner Brandenburger, dem ersten Bürgermeister von Senftenhof und geschäftsführenden Gesellschafter der REGINA GmbH und mit Lisa Poll, der operativen Geschäftsführerin der regionalen Innovationsagentur.



Herr Brandenburger, Sie sind CEO, also geschäftsführender Gesellschafter der REGINA GmbH und somit für die zeichnungserforderlichen Abläufe der Gesellschaft verantwortlich. Was ist die Aufgabe dieser Non-Profit GmbH des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.?

Als "Regionale Innovationsagentur" sind wir eine gemeinnützig tätige Regionalentwicklungsgesellschaft, die vor über 23 Jahren dazu gegründet wurde, die Ent-



Anton Kastner
Fribberthofen 29
92334 Berching
08462 / 952431
antonkastner@t-online.de

wicklung des ländlichen Raums zu fördern und die sozialen und wirtschaftlichen Strukturen im Landkreis Neumarkt i.d.OPf. zu erhalten und zu verbessern.

Dazu übernehmen wir für innovative Projekte und Maßnahmen der Regionalentwicklung die Funktion einer Anlauf-, Koordinierungs- und Vernetzungsstelle, um die Region gemeinsam mit engagierten Agierenden aus Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Verwaltung nachhaltig zu fördern.

Wie finanziert sich „REGINA“. Lebt Ihre Arbeit von Spenden oder öffentlichen Geldern, oder betreibt Regina eigenständige Geschäftsfelder, um diese Leistungen zu finanzieren?

Die Kommunen des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. nutzen die REGINA GmbH als non-profit Unternehmen im Sinne einer "Public-Private-Partnership" für die wirkung ihrer Entwicklungsvorstellungen. Neben dem Regionalmanagement sind weitere Projektstellen aus verschiedenen Themenbereichen und Schwerpunkten in der Geschäftsstelle angesiedelt. Wir werden durch öffentliche Gelder mitfinanziert. Gesellschafter sind die 19 landkreiszugehörige Gemeinden und der Landkreis selbst, vertreten durch die Bürgermeister*innen und den Landrat.

Sie sprachen von weiteren Projektstellen, die der Landkreis hier in der Nutzung von Fördergeldern des Freistaates unterstützt. Welche Projekte gehören mit dazu?

Als wohl eine der bekanntesten Projektgruppen muss hier das „MINT-Management“ zur Förderung junger Menschen in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und

Technik genannt werden; die „Öko-Modellregion Neumarkt i.d.OPf.“ zur Förderung der ökologischen Landwirtschaft wie auch die „Projektgruppe Vielfalt tut gut“ und das „LAG-



Mi 16-19 Uhr
Sa 7-12 Uhr
Renaueweg 4 - 92318 Neumarkt-Stauf - 09181 / 8436

Management“, der Lokalen Aktionsgruppen. Um eine LEADER-Förderung zu erreichen müssen die Projekte und Maßnahmen die von der Regierung vorgegebenen Kriterien erfüllen. Sie müssen u.a. einen Beitrag zur ökologischen, ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit leisten, eine besondere Bedeutung und nachvollziehbaren Nutzen für das LGA-gebiet aufweisen und die Bevölkerung über die lokale Aktionsgruppe mit einbinden. „LEADER“ soll als Gemeinschaftsinitiative der Europäischen Union zur Entwicklung des ländlichen Raums die Lebensqualität verbessern und eventuelle regionale Schwächen abbauen helfen.

Frau Poll, Sie sind ja der operative Kopf von REGINA und damit stark eingebunden in die Abwicklung der konkreten Projekte der REGINA. Sie haben auch die Broschüre „DIREKTVERMARKTER IM LANDKREIS NEUMARKT i. d. Opf.“ herausgebracht. Wie ist denn die Idee zu dieser Broschüre entstanden?

Produkte aus
Alpakawolle
Berg (09189) 4144405



www.schwarzachtal-alpakas.de

„Diese Idee an sich ist wohl nicht ganz neu und entstand aus der Kooperation mit dem Landwirtschaftsamt. Die Auflistung der Direktvermarkter im Landkreis machen wir zusammen mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten mit einer eigenen Stelle unter Sabine Pfeiffer, welche für die Vermarkter beratend tätig ist, also schon sehr lange, und wird inzwischen in der 8. Auflage heraus-

GUTSCHEIN
für
eine **KOSTENLOSE**
HÖRANALYSE
im Wert von 50,- Euro

Einfach **TERMIN vereinbaren** und
diesen Gutschein oder die
BUSINESS NEWS zum Termin mitbringen



Hörakustik Meyer
Inh. R.Lobenhofer

- kostenloser Hörtest
- fachgerechte Beratung
- Maßanfertigung von Ohrpaßstücken
- breites Zubehörsortiment

Öffnungszeiten

Montag-Freitag 8³⁰ - 12³⁰ Uhr
und 14⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Samstag 9⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr

www.hoerakustikmeyer.de
lobenhofer@hoerakustik-meyer.de



Badst. 8

92318 Neumarkt
Tel.: 09181/44944

nicht weit

umgezogen...

über die Straße



**Zirbenholz hat positive Wirkung
auf Gesundheit und Schlaf -
es ist natürlich, individuell und exklusiv.**

Die hier abgebildete Arbeiten aus dem
Hause Bösl sind aus Zirbe (auch Zirbelkie-
fer) gefertigt.

Die Zirbe ist in den Alpen und Karpaten
beheimatet. Sie wird bis zu 1000 Jahre alt
und ist für ihre gesunden und entspan-
nenden Eigenschaften bekannt. Daher

nutzt man Sie auch gerne in Schlaf- und
Praxisräumen.

Zapfen und Samen finden zudem in der
Lebensmittelproduktion und in der Her-
stellung von Spirituosen wie Zirbenlikör
und Zirbenschnaps Verwendung.



09186 / 281

www.schreinerei-boesl.de

Besuchen Sie unsere Werkstatt in Pilsach-Laaber. Wir nehmen uns gerne Zeit für Ihr persönliches Beratungsgespräch.



REGINA DIREKTVERMARKTER



Foto: DMS-images GbR

gegeben. REGINA übernimmt dabei das Finanzielle, die Arbeit, den Druck usw. und betreut auch die Mitglieder, die aus dem Bereich der ‚Original-Regional-Anbieter‘ der Metropolregion Nürnberg kommen, mit der wir auch wiederum sehr eng vernetzt sind.“

Wie kommen die landwirtschaftlichen Betriebe in den Genuss, in der Broschüre aufgenommen zu werden? Ist dafür eine Mitgliedschaft in der REGINA erforderlich oder handelt es sich dabei um eine von den Betrieben bezahlte Leistung?

„Nein, die Auflistung geschieht kostenlos. Wir kontaktieren immer wieder die Firmen, welche schon dabei sind und wenn es Neustarter gibt, werden uns die vom Landwirtschaftsamt mitgeteilt. Außerdem informieren wir auch in der Presse, sodass immer wieder neue Anbieter auf uns stoßen und dazukommen.“

Wie vollständig ist das Verzeichnis?

„Die Liste kann keine vollständige Auflistung sein, weil ja die Vermarkter die Teilnahme auch wünschen müssen. Manchmal scheiden auch Anbieter aus, weil sie z.B. weniger produzieren wollen oder auch, weil sie nicht mehr direkt vermarkten. Aber die meisten Direktvermarkter kommen dadurch zu uns, weil sie z.B. einen neuen Hofladen aufmachen. Nicht selten müssen wir aber auch Anfragen ablehnen, wenn z. B. Firmen anfragen, die nicht selber auf ihren eigenen Flächen produzieren.“

Was hat es mit Betrieben auf sich, die zwar in der Liste aufgeführt sind, aber die keiner Organisation wie Bioland, Deme-

ter, Original-Regional, Bioland, Biokreis, Naturland oder Juradistel angehören, sondern nur deren Produkte angeführt haben?

„Unsere Broschüre setzt ja nicht voraus, dass die Direktvermarkter einem Verband angehören oder zertifiziert sein müssen. Die einzige Voraussetzung besteht wie gesagt darin, dass die Betriebe regional selbst anbauen, also Produkte aus eigener Herstellung anbieten. Es ist für uns sehr wichtig, niemanden auszugrenzen und die regionale Wertschöpfungskette zu fördern und das sind halt sowohl Bio-, als auch konventionelle Betriebe. Darum haben wir auch die verschiedenen Zertifikate aufgenommen, damit der Verbraucher das unterscheiden kann, wenn ihm die Definition ‚BIO‘ neben der Regionalität wichtig ist.“

Kann man sagen, wie viele andere, nicht in der REGINA-Broschüre DIREKTVERMARKTER aufgeführte Betriebe noch zusätzlich direkt ab Hof oder auf Bauernmärkten etc. vermarkten?

„Ich würde schätzen so etwa 10 bis max. 20. Es gibt jedoch keine Meldepflicht speziell fürs Direktvermarkten und als Nicht-Behörde geht es uns einfach darum, mit der Broschüre Verbraucherinformationen zusammenzustellen. Eine vollständige Datenerfassung, wie viele Direktvermarkter es insgesamt gibt, kann nur durch das Landwirtschaftsamt erfolgen.“

Wie profitieren die in der Broschüre aufgelisteten Direktvermarkter von der Arbeit der REGINA GmbH?

„Unsere Zielsetzung ist es, Verbraucher für das Thema zu sensibilisieren und dass dadurch die Direktvermarkter im Landkreis einfach bekannter werden. Es gibt ja vielfach auch Menschen in den Dörfern, die z.B. oft nicht wissen, dass es im Nachbardorf einen neuen Hofladen

gibt, der ja auch bekannt werden soll. Auch Ladenbetreiber kommen auf uns und unsere Direktvermarkter zu, weil sie diese über unsere Broschüre oder über

REGINA FACTS

Gemeinnützige GmbH

Gesellschafter: Kommunen des Landkreises

Benötigte Eigenmittel:

Abdeckung durch die Gesellschafter

Mehrheitsbeteiligung:

LKR ist Haupt-Geldgeber mit einer jährlich festen Tranche von 165.000 Euro

Projektfinanzierung: Öffentliche Fördermittel der jeweils zuständigen Ministerien

KONTAKT:

info@reginagmbh.de | 09181 / 509290

WEB: <https://www.reginagmbh.de/>

BROSCHÜRE DIREKTVERMARKTER ONLINE:

<https://www.reginagmbh.de/downloads/>

die Internetrecherche gefunden haben. So entstehen auch immer wieder neue Netzwerke und der Verbraucher profitiert von einem größeren Produkt-Angebot. Letztlich ist das eine Win-Win Situation für alle Beteiligten.“

Fischzucht Riedl

Kompetenz und beste Qualität seit 3 Generationen



0171-512 8136

Speisefische

Dr.-Schrauth-Str. 2a
92318 Neumarkt

lebendfrische
Karpfen
Forellen
Saiblinge

von Oktober - Ostern

Gartenteichfische

92369 Braunmühle/
Sengenthal

Goldfisch
Koi
Stör

von April - September

fischzuchtriedl@t-online.de - www.fischzuchtriedl.de

FrISChe Molkereiprodukte aus eigener Hand



- eigenes Futter - **genfrei**
- eigene Kühe - im **Wohlfühlstall**
- eigene Molkerei - **schonende und natürliche Verarbeitung**

Peter & Monika Hollweck GbR
 09186 / 458 9991 www.zieglbauernhof.de
 Ammelhofen 1 | 92367 Pilsach



Hier finden Sie neben den Milchprodukten aus unserer Hofmolkerei:

- Eier
- Nudeln
- Honig
- Kartoffeln
- Marmeladen
- Liköre
- Müsli
- Mehl

Hof-Verkauf im Milchheisl - auch am Wochenende!

Schmecken Sie unsere Leidenschaft...

Wir digitalisieren Ihre Erinnerungen

Dias, Bilder, Negative - wir bringen Ihre Erinnerungen in die digitale Welt auf CD, DVD oder Stick

Videocassetten halten nicht ewig

Videofilme - alle Systeme egal ob VHS, Beta oder Video 2000, auch alle Varianten wie VHS-C, S-VHS-C, 8mm, Hi-8, Digital 8, DV-Cassetten wir überspielen auf DVD oder Stick/ Festplatte

Bewahren Sie Ihre Schätze vor dem Ausbleichen

Super 8 -, Normal 8- und 16mm Filme können Sie über DVD auch wieder am TV sehen

Ihr professioneller
Bilderdienst

Foto

Stegmeier

Untere Marktstr. 26, 92318 Neumarkt, Tel.09181/6233 www.foto-stegmeier.de

Am Sand 26
92318 Neumarkt-Holzheim
09181/41045
www.bestattungen-haesler.de

Am Sand 26
92318 Neumarkt-Holzheim
09181/41045
www.bestattungen-haesler.de

Bestattungsvorsorge – sprechen Sie mit uns, bevor die letzten Würfel gefallen sind.



SCHIRMHERRSCHAFTEN

BAYERN StMin / MdL Albert Füracker	Landkreis NM Landrat Willibald Gailler	Wirtschaft Unternehmer Hans Müller	Neumarkt Stadt 1. Bgm. Markus Ochsenkühn	Neumarkt Stadt 2. Bgmin. Gertrud Heßlinger
Berg 1. Bgm. Peter Bergler	Berggau 1. Bgm. Thomas Meier	Deining 1. Bgm. Peter Meier	Lauterhofen 1. Bgm. Ludwig Lang	Pilsach 1. Bgm. Andreas Truber
Sengenthal 1. Bgm. Werner Brandenburger				

soziale KOOPERATIONEN Jugendfreizeit aktiv FUTURE KIDS FUTURE real - spannend - attraktiv



Velburger Str. 10 · 92331 Parsberg · Telefon: 09492 902083

Restaurant (ohne Lockdown) **Di.-So. 9-22 Uhr** und Feiertags

IN ZEITEN DER KRISE FÜR SIE DA
mit Gyros-Imbisswagen und Straßenverkauf
TÄGLICH von 11-20 Uhr - KEIN RUHETAG!

Afroditis & Dimi's

Mittlerer Ganskeller

Obere Marktstraße 9, 92318 Neumarkt
♥ Wir freuen uns auf Ihren Besuch ♥

09181 / 6373

IMPRESSUM

HERAUSGEBER, Redaktion, für eigene Inhalte verantwortlich, Konzept, Layout, Druck, Anzeigenverwaltung:

BUSINESS NEWS NEUMARKT-regio | ED SHELTON
 Eschertshofen 24, 92367 Pilsach
 Telefon: +49 177 5363 482,
 E-Mail: info@BNNM.de, Internet: www.BNNM.de

AUFLAGE
 gesamt / an Haushalte direkt / Andere Vertriebswege / Erscheinungsweise:
 10.000 / ca. 9.000-9.700 / Rest / monatlich

ANZEIGEN

Es gelten die jeweils aktuellen, in den MEDIA-Daten des [BNNM.de](http://www.bnnm.de/bn-archiv.htm) unter <http://www.bnnm.de/bn-archiv.htm> veröffentlichten Konditionen. Mit Erscheinen neuer Mediadaten verlieren alle vorherigen Preislisten deren Gültigkeit. Abo-Buchungen sind bis zu deren Auslaufen von etwaigen Preiserhöhungen ausgenommen.

TERMEINE Ausgabe Nr. 36 **April 2021** **Erscheinungsdatum:** **Sa., 10.04.2021**
 Anzeigen-Platzreservierung: **So., 21.03.2021** **Redaktionsschluss:**
 Terminänderungen bleiben vorbehalten. **Annahmeschluss Druckvorlagen:** **Fr., 24.03.2021**
 Individualabsprachen sind möglich bei rechtzeitiger Absprache.

© COPYRIGHT 2021 **BNNM.de**, alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck / Online-Stellung (auch auszugsweise - insbesondere für von uns gestaltete Inserate zur gewerblichen Nutzung) nur mit schriftlicher Genehmigung! Inserenten und Autoren haften ausschließlich selbst für die Einhaltung der Urheber- und Nutzungsrechte für zur Verfügung gestellte Bilder, Texte, Daten und Inhalte. Änderungen, Irrtum, Druckfehler vorbehalten. Keine Haftung für unaufgefordert übersandte Unterlagen.

MITGLIEDSCHAFTEN / PARTNERSCHAFTEN unpolitisch-politisch - gemeinnützige-gemeinnützige - frei - sachlich - neutral - wirtschafstark

ENERGIEWENDE - BERNGAU PACKT'S AN



BERNGAU



BERNGAU

biz.n, BERNGAU, 17.02.2021.

Die komplett als benachteiligte Region eingestufte Gemeinde Berggau hat große Pläne mit der Installation von PV-Anlagen. Erster Bürgermeister Thomas Meier und seine Gemeinderät*innen sehen im Ausbau der Photovoltaik einen Beitrag zum Klimaschutz ebenso, wie eine willkommene Selbstversorgung mit Energie. Man erwartet sich neben einer ökologischen Aufwertung der überbauten Fläche und mit der, durch die eintretende Bodenruhe verbundene biologische Regeneration auch eine Stärkung der regionalen Wirtschaftskraft (Aufwertung der benachteiligten Flächen auch durch die Möglichkeit einer raschen Wiederherstellung als landwirtschaftliche

Für die Antragsteller gelten daher strenge Vorgaben. So muss jeder Investor schon vor seiner Antragsstellung eine fachliche Stellungnahme mit Standortgutachten erstellen lassen, das von einem durch die Gemeinde autorisierten Landschaftsplaner auf die Verträglichkeit der geplanten Anlagen mit überregionalen Planungsvorgaben geprüft wurde. Die Einhaltung von natur- und landschaftsschutzfachlichen sowie landes- und städteplanerischen Anforderungen, eine Einordnung in die vorhandene Umgebung und auch die Einhaltung von Emissionsgrenzwerten müssen nachgewiesen sein.

Auf die Festlegung einer maximal zu errichtenden Anzahl von Anlagen hat die Gemeinde verzichtet und sich stattdessen die, für die Photovoltaik genutzten Flächen dadurch beschränkt, dass maximal 3% bzw. 10ha der landwirtschaftlich verfügbaren Fläche genehmigt werden dürfen. Berücksichtigt man die 3% / 10ha-Regel, verbleibt

vier Anlagen und dem größten Gesamtflächenbedarf von fast 23ha möchte die Firma SÜDWERK Energie Projektgesellschaft mbH aus Regensburg das Berggauer Vorhaben bedienen. Gefolgt von der **greenovative** GmbH aus Nürnberg (zwei Anlagen in der Größe von zusammen knapp 13ha), der Neumarkter **Jurenergie** Genossenschaft mit 6ha und dem Regensburger PV-Betreiber **Ostwind** GmbH mit 5,6ha Flächenbedarf.

Die Regensburger **bos.ten** AG plant mit 4,5 ha etwas kleiner und ebenso, mit vergleichbaren 4,2ha, die Landshuter **neoVIS-s.e.** GmbH. Für den Mittelrichter Grundstückseigentümer **Ing.-Büro Albert Pröpster** soll die Primus-Solar Regensburg grüne Energie aus einer Fläche von 3,75ha gewinnen.

Alle sieben Unternehmen hatte Bürgermeister Thomas Meier eingeladen, dem Gemeinderat ihre Pläne zum Bau der PV-Anlagen im Verwaltungsbereich Berggau

Photovoltaik im Einklang mit der Region

Wir treiben die lokale Energiewende voran -
Hand in Hand mit Bürgern und Gemeinde.

www.bosten-projekt.de



Flächen nach einem eventuellen künftigen Rückbau von Anlagen) und last not least auch Einnahmen für die Gemeinde, wenn die Betreibergesellschaft ihren Standort im Gemeindegebiet hat, was laut PV-Richtlinien der Gemeinde zu den Voraussetzungen für die Genehmigung zählt.

Aber Thomas Meier ist durchaus Realist. Er weiß, dass der Ausbau der Photovoltaik auch mit Nachteilen verbunden ist. So ent-

eine Bebauungsmöglichkeit von 10ha in Berggau, trotz der Fläche von 27,58ha, die nach der 3%-Grenze bebauungsfähig wären. So trägt man Sorge, dass keine zu großen Anlagen den Blick auf das Grün der Landschaft trüben. Auch Röckersbühl könnte demnach 10ha aus seinen landwirtschaftlich verfügbaren 18,5 ha bebauen und in den kleineren Gemarkungsbereichen Mittelricht und Woffenbach stehen 8,82 bzw. 4,59ha zur Verfügung.

samt Beteiligungsangeboten und ökologischen Konzepten vorzustellen. Eine Entscheidung zur Erteilung der gemeindlichen Baugenehmigungen wurde auf die Sitzung im März vertagt. Vorab wollte man sich im Rahmen einer erweiterten Ausschusssitzung detailliert beraten. Abzuwägen sind schließlich alle Faktoren, welche eine Umsetzung der geplanten Baumaßnahmen sowie der künftigen Nutzungs- und Ertragskriterien bestimmen.

Flächen gesucht für Solarparks
Wir pachten langfristig oder kaufen
Ihre Fläche – zu besten Konditionen!

greenovative
Photovoltaik | Energiekonzepte

www.greenovative.de | +49 911 1313 7495 | Fürther Str. 252 | 90429 Nürnberg

steht eine direkte Nutzungskonkurrenz dort, wo bisher Nahrungs- und Futtermittel angebaut wurden, auch wenn zwischenzeitlich ohnehin schon ein erhebliches Maß an Biomasse produziert und so der Nahrungsmittelproduktion entzogen wird. Außerdem wird sich das Landschaftsbild verändern und auch mögliche optische Reflexionen können als störend empfunden werden.

Die Summe der somit 33,41ha umfassenden, zur Bebauung verfügbaren Flächen werden nun Bestandteil der Verhandlungen um die Anteile mit den Bewerbern sein.

Denn: Von den Antragstellern wurden insgesamt der Bau von PV-Anlagen auf einer knapp 60ha umfassenden Gesamtfläche geplant, also 26ha mehr als verfügbar. Mit

Einig waren sich alle Anbieter, dass die Richtlinien für den Bau und Betrieb von PV-Anlagen im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde Berggau grundsätzlich gut und erfüllbar sind. Inwiefern alle Betreiber letztlich einen Betriebsitz in Berggau einrichten wollen, werden die inzwischen geführten Verhandlungen zeigen. Geht es doch für die Gemeinde um grünen Strom für die Energiewende ebenso, wie um Einnahmen, die neben den optimalen technischen Voraussetzungen, der Bestimmung der besten Netz-Einspeisemöglichkeiten und der bestmöglichen Umweltbilanz sicherlich wesentlich dazu beitragen werden, welche Solarbetriebe sich schon bald auch in der Gemeinde Berggau ansiedeln können.

Fortsetzung von Seite 3 ...

ten geschlossen werden, es gab weniger elektive Eingriffe, aber wir hatten vor der Pandemie eine Auslastung am Klinikum, die knapp über 50% lag, jetzt ist die Auslastung wieder bei 70-75% und wir hoffen, dass sich das wieder im Normalbereich einpendelt. Unter dem Strich kommen wir mit der Situation im Klinikum gut zurecht. Es gibt eine etwas angespannte Situation bei der Auslastung der Intensivbetten, die ja tagesaktuell sehr verschieden ausfällt aber die Mitarbeiter*innen in diesen Abteilungen machen eine sehr engagierte und gute intensive Arbeit. Genauere Informationen kann Ihnen der operative Vorstand des Klinikums aber sicher gerne sehr dezidiert geben.

Im Zuge meiner Recherche über das Ausmaß von Corona in unserem Landkreis versuche ich seit 22. Jan. tiefer greifende Zahlen zu den Leistungen des Klinikums Neumarkt und zur Pandemie allgemein zu erfahren. Die Antworten kommen nur sehr tröpfelnd bzw. gar nicht, obwohl dem Schriftverkehr des Klinikums zu entnehmen ist, dass der Verwaltung das angeforderte Zahlenmaterial vorliegt.

Transparenz wollen wir auf jeden Fall herstellen. Aber die Leute in der Öffentlichkeitsarbeit des Klinikums und auch das Gesundheitsamt sind jetzt schon sehr gefordert mit allen möglichen Anfragen die alle am besten sofort beantwortet werden sollen und man ist teilweise schon sehr am Anschlag. Ich kann das Klinikum gerne nochmal anhalten, der Öffentlichkeit die gewünschten Zahlen zur Verfügung zu stellen, sofern diese natürlich auch zur Verfügung gestellt werden dürfen und können.

Wenn man die Infolut in den gängigen bundesweiten Tagesnachrichten verfolgt gewinnt man den Eindruck, dass die Akzeptanz der Corona-Bekämpfungsmaßnahmen in der Bevölkerung sehr geteilt ist. Auf der einen Seite findet man Stimmen, die sich alle Maß-

nahmen noch strenger wünschen, und andere, welche die Maßnahmen für völlig überzogen halten. Wie stehen Sie persönlich dazu?

Wir müssen halt die Pandemie irgendwie bewältigen und da wird es wohl immer wieder schmerzliche Eingriffe geben müssen, das ist keine Frage aber mit einer Besserung der Lage werden auch die Lockerungen wieder in die Umsetzung kommen. Was jetzt unter Schmerzen erreicht worden ist, darf man auch nicht so von heute auf morgen wieder verspielen. Dafür muss man jetzt um etwas Geduld bitten, das ist auch etwas, was uns manchmal auch sehr gut tun würde. Man kann nicht alles zur gleichen Zeit haben. Es gibt jetzt eben eine übergeordnete Prämisse - das ist der Gesundheitsschutz - und dem müssen wir uns derzeit auch in gewisser Weise einfach unterordnen.

Sie sagten vorhin, dass Sie auch eine große Hoffnung in die Impfungen setzen. Würden Sie die Einführung einer Impfpflicht befürworten?

Nein, jeder kann das für sich entscheiden und das halte ich auch für richtig und wir werden sehen, dass die Impfbereitschaft in diesem Lande zunehmen wird. Ich glaube, es ist inzwischen rübergekommen, dass das wohl Teil der Lösung der Situation ist.

Es gibt ja auch unter Fachleuten geteilte Meinungen und Bedenken bezüglich Wirkung, Nachhaltigkeit...

Ja schon, wenn man jedoch sieht, was wir an Impfungen vorgenommen haben stellen wir auch beim Personal in Pflegeeinrichtungen und des Klinikums schon eine mehrheitlich hohe Impfbereitschaft fest.

Oft wird auch davon geredet, dass man geimpften Bürgern Lockdown-Erleichterungen, Reiseerleichterungen und, und, und verschaffen sollte - Frau Merkel hat dem zwar eine Absage erteilt - denken Sie, dass es dazu kommen wird, dass Geimpfte anders behandelt werden als Ungeimpfte?



Also ich bin überzeugt, wenn man in Zukunft ins Ausland reisen will, wird man nachweisen müssen, dass man geimpft worden ist. Und so wie ich die Reisefreudigkeit der Deutschen sehe, wird schon alleine das dazu beitragen, dass sich viele auch impfen lassen. Corona wird da schon einen Einfluss haben. Ob wir das wollen oder nicht - es wird schon so kommen.

Es wird also, wenn es einerseits zwar keine Impfpflicht geben wird wohl andererseits doch einen gewissen sozialen Zwang geben, sich impfen zu lassen?

Ja, das glaube ich schon.

Für Ihre Zeit, Ihre Ausführlichkeit und Offenheit im Gespräch möchte ich mich sehr herzlich bedanken, Herr Landrat. Welche Hoffnung und Empfehlung für die Zukunft mit Corona möchten und können Sie den Bürgerinnen und Bürgern unseres Landkreises mit auf den Weg geben?

Bis dato kann man feststellen, dass im Landkreis Neumarkt die Vorgaben weitgehend sehr gut eingehalten wurden und dass die Bürgerinnen und Bürger bis auf einige wenige Ausnahmen sehr diszipliniert sind und ich glaube, mit etwas Geduld und Optimismus werden wir die Aufgabe auch in den Griff bekommen. Wir brauchen eine gewisse Gelassenheit und die wesentlichen Entscheidungen sind ja jetzt im Plus durch das Impfen und mit weiterhin guter Disziplin und mit der Bereitschaft, es auch anzunehmen, wird sich die Lage zum Positiven entwickeln.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen: Durchhalten und gesund bleiben!

kobold

Immer muss er alles besser wischen!

Kabellos. Tadellos. Schwerelos.



Kobold VB100 Akku-System mit SPB100 Akku-Saugwischer

Ich berate Sie gerne in Neumarkt, Pilsach Seubersdorf und Umgebung

Tom Kasan

Tel: 176 10210648

tom.kasan@kobold-kundenberater.de



Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG, Mühlenweg 17 - 37, 42270 Wuppertal



Sandra Spies
fotografie

Professionelle
Neugeborenen - Kinder -
Familien Fotografie
Natürlich - Zeitlos - Kreativ

www.sandraspies.de - 0160-93842060
E-Mail: info@sandraspies.de
Eispertshofen 5 - 92367 Pilsach




Auto Geitner
KFZ-Meisterbetrieb

An der Muschel 2 · 92367 Pilsach

Telefon 09181 / 440 500
Telefax 09181 / 466 587



WILLKOMMEN auf 2 Ebenen
in unserem vergrößerten Betrieb

Ihre
Kerstin Meier-Reichel
und Team

Nürnberger Str. 38
92318 Neumarkt
(09181) 317 98

HAAR SCHARF



DERICHEBOURG
Umwelt

WIR KAUFEN IHREN SCHROTT UND METALLE
IN UNSERER ZWEIGSTELLE IN PILSACH



STÄRKE IM DIENST VON MENSCH UND UMWELT

DERICHEBOURG Umwelt GmbH
An der Muschel 13 - 92367 Pilsach
Tel. 09181 - 51 16 80 - Fax 09181 - 51 16 82

WIR HABEN WIEDER GEÖFFNET:
Montag - Freitag durchgehend von **07:00 - 16:00 Uhr**



BODO DEMEL DER KACHELOFENBAUER

Keilhofring 16
92367 Pilsach
Tel. 09181-33592
www.demel-kachelofenbau.de
Moderner Ofenbau



Hier könnte Ihre Werbung stehen.

Anzeigenannahme
0177 5363 482
info@BNNM.de



Wir stellen ein: m/w/d

Freundliche

- ◆ **Mobilleiter/in** auch zum Anlernen, zu Spitzenkonditionen gesucht
- ◆ **Fleischerfachverkäufer/in**
- ◆ **Sowie ab September 2021: Lehrlinge für Verkauf und Produktion**

1./ 2./ 3. Lehrjahr: 1.000.- / 1.100.- / 1.200.- Euro

Immer frisch und preisgünstig

Sie erhalten unsere besten Fleisch- und Wurstwaren in **PILSACHT** und **BERG**:

Dienstag bis Freitag von 08:00 - 09:00 Uhr
in unserem Betrieb An der Muschel 1
Samstag von 07:30 - 12:00 Uhr in unserem modernen
Verkaufsmobil vor der Bäckerei Lang

Mittwoch von 09:30 - 17:00 Uhr
Samstag von 07:00 - 12:00 Uhr
Verkaufsmobil im Hof von Auto Bösl
Neumarkter Straße 14

Sonderangebote, gültig von
Freitag 19.03. bis Donnerstag 25.03.'21

- | | | |
|---|------|---------------|
| Krustenbraten
vom Besten | 100g | -,69 € |
| Schinkenwurst
grob und fein | 100g | -,83 € |
| Delikatessleberwurst
Spitzenklasse | 100g | -,83 € |
| Bauernbratwürste
schwarzgeräuchert, aus Omas Bauernschlot | 100g | 1,09 € |

Frisch geräucherte
**Quellwasser-
Lachsforellen**

aus eigenem Forellenteich.



Über heißem Buchenrauch geräuchert!
(Solange unsere eigenen Fische reichen.)



Sie finden uns
in Neumarkt:

Jeden Dienstag durch-
gehend von **9.30 - 17.30** und

Samstag von 7-12 Uhr

vor der **Naturgärtnerei Bauer**
EFA - Straße 6

Sonderangebote, gültig von
Freitag 26.03. bis Donnerstag 01.04.'21

- | | | |
|---|------|---------------|
| Rinderrouladen
vom besten Bayerischen Jungbullen
(Spitzenqualität aus der Keule) | 100g | 1,25 € |
| Weißwürste
Meisterklasse kesselfrisch | 100g | -,83€ |
| Bierschinken
extra mager | 100g | -,99 € |
| Mettwurst
fein und mittelgrob, mit echtem Jamaikarum | 100g | -,83 € |

Jeden Dienstag & Mittwoch:

Frische Blut- und
Leberwürste,
Sauerkraut
und
Kesselfleisch.



Gratis-Kesselsuppe
so viel Sie gerne möchten.
(Bitte Geschirr mitbringen.)

Frisch aus Meisters Hand - Handwerklich hergestellte Wurst- und Schinkenspezialitäten in höchstmöglicher Qualität und Frische. Kein Zukauf. Alle Wurstwaren aus eigener Wurstküche. Wir möchten gerne wissen, was in unserer Wurst ist. Ihr Pilsacher Metzgermeister Richard Atzmannsdorfer